



HIER WERDEN WIR NACH UNSERER AUSBILDUNG BLEIBEN



FLORIAN KREMER UND PHILIPP HIERONYMUS HABEN NACH EINEM PRAKTIKUM BEI DER APRA-NORM ELEKTROMECHANIK GMBH IN MEHREN EINE AUSBILDUNG ZUM KONSTRUKTIONSMECHANIKER BEGONNEN.

Die apra-norm Elektromechanik GmbH in Mehren ist seit über 50 Jahren am Markt und produziert unter anderem Netzwerkschränke für Rechenzentren und Scannergehäuse für die Kofferkontrolle an Flughäfen. Sie verfügt nicht nur über die passenden Fertigungstechnologien für jede Stückzahl sondern übernimmt auch logistische Dienstleistungen sowie die elektrische Vorverdrahtung und den Aufbauservice der Elektronikgehäuse und Schaltschränke. Das in der Region tief verwurzelte Familienunternehmen verbindet erfolgreich traditionelle Werte und die Veränderungen der globalen Wirtschaftswelt in den Zukunftsmärkten Maschinenbau und IT-Technik miteinander. Mit den Kunden wird von der ersten Idee an gemeinsam geplant, entwickelt und umgesetzt. Entscheidend für den Erfolg ist, dass dieses Miteinander auch im Unternehmen selbst gelebt wird, so Ulrike Meffert, Mitglied der Geschäftsführung: „Unsere wichtigste Ressource sind die Mitarbeitenden. Wir bilden seit Anfang der 1970er Jahre aus – uns ist wichtig, junge Menschen zu entwickeln und auf den Beruf vorzubereiten. Begeisterung für das Produkt und Begeisterung für den Beruf sollten die zukünftigen Azubis mitbringen. Dann stehen ihnen alle Wege offen – das Ziel der Ausbildung ist die Übernahme. Viele unserer Mitarbeiter haben die Ausbildung bei apra gemacht und sind jetzt in Führungspositionen im Unternehmen tätig. Bei uns gibt es keine starren Hierarchien, wir sehen uns als große Familie, die am gleichen Strang zieht und gemeinsam in die Zukunft geht. Aus-

gebildet wird in den gewerblich-technischen Berufen wie KonstruktionsmechanikerIn und in den kaufmännischen Bereichen wie beispielsweise die Fachkraft für Lagerlogistik. Zusätzlich gibt es fünf verschiedene duale Studiengänge – unter anderem Betriebswirtschaftslehre und Maschinenbau. Zwei der apra-Azubis sind der 19-jährige Florian Kremer, der 2018 seinen Hauptschulabschluss gemacht hat und heute im dritten Lehrjahr in der Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker ist und der 18-jährige Philipp Hieronymus, der nach seinem Realschulabschluss 2021 seine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker mit der Fachrichtung Feinblech begann.

Wie seid Ihr zu apra-norm gekommen?

Florian: „Ich habe früher schon gerne handwerklich gearbeitet und viele Praktika in verschiedenen Betrieben gemacht. Hier bei apra habe ich den Bereich Metallbau mit Blechbearbeitung und Schweißen kennengelernt. Das war genau das Richtige für mich.“ **Philipp:** „Ich habe durch meine Schule, durch Bekannte und durchs Internet viel Gutes über die apra-norm und deren Ausbildung gehört. Dann habe ich mich hier beworben und wurde zum Praktikum eingeladen. Das hat mir sehr gut gefallen und ich konnte dann meine Ausbildung hier beginnen. Die Wahl ist auf diesen Beruf gefallen, weil ich sehr gerne handwerkliche Tätigkeiten mit Metall mache, mich aber auch sehr für die Maschinen und für die Technik interessiert habe.“

Wie sieht ein typischer Arbeitstag in Eurer Ausbildung aus?

Florian: „Bei der Frühschicht fangen wir um fünf Uhr an. Dann haben wir eine Besprechung morgens, wo wir dann gesagt bekommen, an welche Maschinen wir gehen, welche Aufträge wir bearbeiten sollen und dann geht es los.“ **Philipp:** „Zum Beispiel jetzt in der Prüfungsvorbereitung bekommen wir dann unsere Zeichnungen, bereiten dann unsere Prüfungsteile vor und anschließend bauen wir dann unsere Werkstücke.“

Wie oft seid Ihr in der Berufsschule?

Florian/Philipp: „Wir gehen auf die BBS Vulkaneifel in Gerolstein, jede Woche dienstags und alle zwei Wochen freitags.“

Wie geht es nach der Ausbildung für Euch weiter?

Florian: „Das ist eine super Firma und ein gutes Arbeitsklima hier. Alle Mitarbeiter sind sehr freundlich, es gibt viel Abwechslung und flexible Arbeitszeiten. Nach der Ausbildung würde ich auf jeden Fall gern hierbleiben.“ **Philipp:** „Für mich ist die Sache klar: Nach meiner Ausbildung habe ich vor, bei der apra in der Fertigung weiter zu arbeiten!“

Beruf: Konstruktionsmechaniker (m/w/d),
Fachrichtung Feinblech

Empfohlener Schulabschluss: Berufsreife

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ausbildungsgehalt: (1. Lehrjahr): 1.032 - 1.154 Euro

Von Vorteil: handwerkliches Geschick, technisches
Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen

**GUT ZU
WISSEN!**

AZUBIS LERNEN FÜR DEN ARBEITSPLATZ MIT ZUKUNFT

EIFEL-BERUFE

YouTube „EIFEL STARTER“



EG-PLASTIC HAT ÜBER 50 JAHRE ERFAHRUNG IM BEREICH DER TECHNISCHEN KUNSTSTOFFE. DAS UNTERNEHMEN AUS DREIS-BRÜCK BIETET INTERESSANTE AUSBILDUNGSPLÄTZE UND EINE LANGFRISTIGE BERUFLICHE PERSPEKTIVE.



Marktführer aus der Eifel: Als zuverlässiger Partner der Fluid-, Sanitär-, Hausgeräte-, Bau- und Elektroindustrie sowie vom Maschinen- und Anlagenbau geht es bei EG-Plastic um hochspezialisiertes Handwerk und eine partnerschaftliche Kundenorientierung – vom ersten Konzept über die Konstruktion, Bauteilanalyse, die Werkstoffwahl, die Herstellung von Prototypen bis hin zur Bauteilprüfung und Qualitätssicherung. Das Spektrum ist sehr breit gefächert und reicht von Teilen für Dialysegeräte in der Medizintechnik bis zu Kerzenhüllen aus Kunststoff, die eigent-

lich schon jeder in der Hand gehabt hat. Azubis werden von Anfang an vollwertig in den Berufsalltag integriert und treffen eigene Entscheidungen. Allen wird nach der Ausbildung eine langfristige Perspektive im Betrieb geboten. **Intensive Betreuung im kleinen Team:** EG-Plastic hat klare Vorstellungen über die Bedeutung einer guten Ausbildung, die Geschäftsführer Heiko Wischott auf den Punkt bringt: „Ausbildung wird für uns in der Tat immer wichtiger und wir wollen ja nicht nur ausbilden, sondern die jungen Menschen dann eben auch tatsächlich weiter beschäftigen. Wir suchen junge, helle Köpfe mit Begeisterung am Tun. Der zukünftige Azubi sollte in Physik und Mathematik ein guter Durchschnitt sein und ansonsten Interesse haben, etwas lernen zu wollen. Wir bilden in abwechslungsreichen Berufen wie dem Kunststofftechnologen und dem Werkzeugmechaniker aus. Bei uns haben wir eine tolle Atmosphäre und die Chancen zur Übernahme nach der Ausbildung stehen extrem gut. Wir bilden nicht über Bedarf aus, wir bilden für unseren Bedarf aus.“

Solide Ausbildung und interessante Praktika: Bei EG-Plastic geht kein Azubi in der Masse unter, wie Produktionsleiter Torsten Schmitz betont: „Wir können eine sehr gute Betreuung der Auszubildenden bieten, weil wir nicht so groß sind. Junge Menschen lernen hier von Grund auf, wie man Kunststoff richtig verarbeitet und wie man Spritz-

guss richtig durchführt. Man ist nach einer guten dualen Ausbildung auch wirklich gewappnet für den Arbeitsmarkt auch außerhalb dieses Unternehmens. Aber wir freuen uns, wenn alle bei uns bleiben und unser Team langfristig verstärken.“ Begleitend zur Ausbildung im Betrieb gehen die Azubis einmal wöchentlich zur Berufsschule – die Kunststofftechnologen nach Wittlich und die Werkzeugbauer nach Gerolstein. Ein Praktikum für Interessierte wird bei EG-Plastic sehr gerne angeboten. Die Voraussetzungen sind ganz einfach, wie Torsten Schmitz locker erklärt: „Man sollte für ein längeres Praktikum 14 Jahre alt sein und man muss Sicherheitsschuhe tragen. Aber die stellen wir auch zur Verfügung.“

GUT ZU WISSEN!

Beruf: Kunststofftechnologe (m/w/d)
Empfohlener Schulabschluss: Mittlere Reife
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsgehalt (1. Lehrjahr): 820 und 1.040 Euro
Von Vorteil: Interesse an Mathematik und Physik, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis

EIFEL-ARBEIT-GEBER

E-COMMERCE SPEZIALISTEN FÜR EUROPAAWEITEN VERTRIEB

DER ETC-SHOP AUS KELBERG IST SEIT 2001 ALS FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN ERFOLGREICH IM BEREICH E-COMMERCE TÄTIG UND HAT SCHON ÜBER EINE MILLION ZUFRIEDENER KUNDEN BEDIENT. FÜR DIESE ZUKUNFTSBRANCHE WERDEN IMMER AZUBIS GESUCHT.

Hochwertige Technik-Angebote für Auto, Freizeit und Haushalt: Zu günstigen Preise bietet der ETC-Shop alles rund um die Themen Lampen & Licht, Audio & Hifi, TV, Satellitentechnik, DVD, Heimkino, DJ-Equipment, Car-Hifi, Computer, Foto, Haushaltsgeräte und vieles mehr. Ob über den eigenen Onlineshop, Amazon, eBay oder Otto – aus der unmittelbaren Nähe zum Nürburgring werden täglich zahlreiche Pakete an Kunden aus ganz Europa verschickt. **Stetiges Wachstum ermöglicht exzellenten Service:** Als expandierendes Unternehmen in der Welt des E-Commerce ist der ETC Shop für die Sicherung von Qualität, Verfügbarkeit und eine reibungslose Zustellung entsprechend ausgerüstet. Auf dem rund 30.000 qm großen Gelände stehen 5 Hallen, die insgesamt eine 10.000 qm große Lagerfläche mit 12.000 Palettenstellplätzen haben. Durch dieses enorme Platzangebot können die angebotenen Waren stets auf Lager gehalten werden und jede Sendung kann sofort in den Versand gehen.

Vielseitiger und dynamischer Ausbildungsberuf: Als angehende/-r Kaufmann/Kauffrau für E-Commerce wird man im ETC-Shop auf die tiefgreifenden Veränderungen des Handels und des Kaufverhaltens bestens vorbereitet. Die Azubis werden in das E-Commerce-Team integriert und unterstützen es beim europaweiten Verkauf der Waren. Dazu gehören die Kundenberatung und -betreuung vor und nach dem Kauf, die Bearbeitung von Reklamationen und Beantwortung von Anfragen aus dem In- und Ausland. Um die günstige Preisgestaltung bei gleichzeitig hohen Qualitätsansprüchen realisieren zu können, müssen die Produkte auch immer auf dem Markt verglichen und Ein- und Verkaufspreise kalkuliert werden. Schließlich ist Teil der kaufmännischen Aufgaben auch die Kontrolle der Rechnungen und Zahlungseingänge. **Erster Eindruck durch ein Praktikum:** Wer die Mittlere Reife, Teamfähigkeit, Eigenmotivation, Sprachsicherheit im Deutschen und Grundkenntnisse des Englischen mit-



bringt, erfüllt schon die wesentlichen Voraussetzungen für eine Ausbildung im ETC-Shop. Um die gute Stimmung im Team zu erleben und einen Überblick über die vielen unterschiedlichen Tätigkeiten zu bekommen, ist vor Beginn einer Ausbildung ein Praktikum sinnvoll und erwünscht.



FUNKENSPRÜHER: GUT FÜR DIE VULKANEIFEL



Judith Klassmann-Laux
Geschäftsführerin der WFG
Vulkaneifel mbH

Sprühende Ideen aus der Vulkaneifel. Die Kreissparkasse Vulkaneifel, die VR Bank RheinAhrEifel eG, die Volksbank Eifel eG und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel verleihen regelmäßig den Abschlussarbeitenpreis „Funkensprüher“. Einmal im Jahr werden schulische und studentische Arbeiten ausgezeichnet, die sich mit dem Landkreis Vulkaneifel beschäftigen oder deren Ergebnisse einem Unternehmen oder einer Institution aus der Region zu Gute kommen – Arbeiten, bei denen der Funke in die Vulkaneifel überspringt. Eingereicht werden können Facharbeiten, Semester-, Bachelor-, Master- und Examensarbeiten sowie Dissertationen, die sich mit Themen aus Branchen der Wirtschaft (z.B. Industrie, Handel, Handwerk, Tourismus) beschäftigen und deren Ergebnisse einen Mehrwert für die regionale Wirtschaft im Landkreis Vulkaneifel bedeuten.

Preise für herausragende Einreichungen: Im September 2023 wurde der Preis bereits zum achten Mal vergeben. Die Preisverleihung fand in der Kreissparkasse Vulkaneifel in Daun statt. Die Themen der eingereichten Arbeiten reichten vom Social Media Marketing für touristische Regionen, über Glaubwürdigkeit als CSR-Erfolgsfaktor (Cor-

porate Social Responsibility) bis hin zur Analyse des Potenzials von AR (Augmented Reality) und VR (Virtual Reality) im globalen, industriellen Umfeld eines mittelständischen Unternehmens aus der Region. Aufgrund zweier herausragender Arbeiten hat sich die Jury in diesem Jahr dazu entschieden, anstelle eines zweiten Preises den ersten Preis in der Kategorie „Studentische Einreichungen“ zweimal zu vergeben. Ausgezeichnet wurden Julia Pitzen von der TechniSat Digital GmbH in Daun und Martin Gerten von der FELUWA Pumpen GmbH in Mürtenbach. Besondere Aufmerksamkeit fand auch der exzellente schulische Beitrag von Katharina Schnieder vom Sankt-Matthias-Gymnasium in Gerolstein. **Und es geht weiter mit den sprühenden Ideen aus der Vulkaneifel: Eine Einreichung ist ab sofort wieder möglich – der nächste Stichtag ist der 31. Mai 2024.**

Viele Grüße,
Judith Klassmann-Laux



SMG GEROLSTEIN: VIELE ZUSÄTZLICHE SCHWERPUNKTE

Attraktive Unterrichtsangebote: Das Sankt-Matthias-Gymnasium in Gerolstein will unter der neuen Schulleiterin Claudia Schneiders mit neuen Schwerpunktklassen und Kooperationen den Schülerinnen und Schülern neue Lernfelder und Erfahrungsmöglichkeiten bieten. Nach dem Vorbild der schon lange etablierten Bläserklasse im Rahmen eines zusätzlichen Musikunterrichts soll es ab dem nächsten Schuljahr auch eine Sportklasse für die Orientierungsstufe und Arbeitsgemeinschaften für Radfahren, Klettern und Schwimmen geben. Förderlich für die Bewegung im Kopf wird ab dem siebten Schuljahr eine digitale Klasse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sein – kurz MINT. Hier wird mit iPads gearbeitet und alle können ausprobieren, ob sie genau diesen Schwerpunkt auf der Schule

und im Berufsleben vertiefen wollen. Interessante Kooperationen kann sich die Schulleiterin mit der gerade eröffneten Junior Uni Daun vorstellen, deren Bildungsprogramm speziell auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von vier bis 20 Jahren zugeschnitten ist.

Schule mitten in der Natur: Seit Februar 2024 ist das SMG die erste weiterführende Schule in der Vulkaneifel, die in Form einer Kooperationsvereinbarung als Natur- und Geopark-Schule zertifiziert ist. Das hat nicht nur Auswirkungen auf regionale und naturnahe Unterrichtsthemen – das bedeutet auch, dass die Schülerinnen und Schüler zukünftig mit dem Referententeam des Natur- und Geoparks vor Ort auf Exkursionen unterwegs sein werden. Themen sind dabei die Erdgeschichte und Gesteine der Region, der prägende Vulkanismus oder auch



das Mikroskopieren von Elementen der belebten und un belebten Natur. Außerdem werden auch Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen von Studientagen mit den verschiedenen Themen vertraut gemacht.



AZUBI-WORKSHOPS BEI DER JUNIOR UNI DAUN



Interessante betriebsübergreifende Programme: In Kooperation mit der WFG Vulkaneifel bietet die Junior Uni Daun ab Herbst für Auszubildende in der Region speziell entwickelte Workshops an, deren Inhalte sich sowohl auf fachliche als auch persönliche Entwicklungsfelder richten. Jeder Workshop dauert maximal 2,5 Stunden. Beim Thema **Selbstpräsentation** geht es um Körpersprache, Stimmeinsatz, den Aufbau einer Präsentation und den Umgang mit Nervosität. Der Workshop **Kritik üben und mit Kritik umgehen** nimmt die Fähigkeit in Fokus, auch gegenüber Führungskräften konstruktive Kritik zu üben und natürlich entsprechend auch Kritik anzunehmen. Dabei werden auch Kommunikationstechniken für den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen behandelt. Der Workshop (**Selbst-) Organisation/Zeitmanagement** vermittelt Tools und Techniken zur besseren Priorisierung und Planung der

eigenen Aktivitäten. Für viele Ausbildungsberufe ist das Thema (**Kunden-)Gespräche führen** von großer Bedeutung. Bei diesem Angebot lernt man Verkaufstechniken, Kundenbedürfnisanalysen und effektive Kommunikation. Schließlich wird auch ein Workshop **Vernetzung untereinander** durchgeführt, der Auszubildenden die Gelegenheit ermöglicht, Kontakte mit anderen Azubis und mit den Ausbildern aufzubauen. Ein „Ausbildungsstammtisch“ könnte in diesem Rahmen eine informelle Gelegenheit bieten, Erfahrungen auszutauschen und Beziehungen aufzubauen. Das ist besonders interessant für Azubis in kleinen Betrieben, die weniger Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten haben. **Die Junior Uni Daun und die WFG Vulkaneifel freuen sich, mit dieser Kooperation den Auszubildenden in der Vulkaneifel wichtige Einblicke und Impulse für den beruflichen Werdegang geben zu können.**

FOTO: EIN GUTES BILD ABGEBEN

Keine Bewerbungsmappe – egal ob analog oder digital – ohne Foto! Hier kann man schon einen professionellen Eindruck machen: Das Bewerbungsfoto bietet die Möglichkeit, die eigene Persönlichkeit darzustellen und zu zeigen, dass man dem Berufsbild der angestrebten Ausbildung entspricht.



TIPPS FÜR EIN GUTES BEWERBUNGSFOTO:

- **Richtiger Bildausschnitt.** Portraitaufnahme mit Kopf und einem Teil der Schultern.
- **Farbe oder Schwarz-Weiß.** Das ist Geschmacksache – beides geht.
- **Neutraler Hintergrund.** Gedeckte Farbe, Kleidung sollte sich vom Hintergrund abheben.
- **Angemessenes Format.** Große Fotos sind eher ungewöhnlich – 6,5 x 4,5 cm ist der Standard.
- **Passende Kleidung.** Es muss nicht immer Anzug oder Kostüm sein – Kleidung, Styling und Frisur sollten zum angestrebten Beruf passen.
- **Authentische Ausstrahlung.** Keine aufgesetzte gute Laune – aber gelächelt werden darf schon!

DIESE FEHLER UNBEDINGT VERMEIDEN:

- **Keine Selfies oder Fotoautomaten.** Ein Profi hat den besseren Blick.
- **Keine coolen Freizeitfotos.** Schnappschüsse gehören nicht in eine Bewerbung.
- **Keine alten Fotos.** Der aktuelle Eindruck zählt.
- **Keine knalligen Farben.** Die Persönlichkeit steht im Vordergrund.
- **Kein auffälliges Make-up oder aufdringlicher Schmuck.** Dezent bleiben.
- **Keine tiefen Einblicke.** Lieber einen Knopf mehr schließen.

Authentisch bleiben – das ist das Entscheidende bei Bewerbungsfotos. Wer sich verstellt oder verkleidet, wird spätestens beim Bewerbungsgespräch seine wahre Persönlichkeit zeigen. Der Arbeitgeber soll schon bei den Bewerbungsunterlagen einen realistischen visuellen Eindruck bekommen – Ehrlichkeit zahlt sich immer aus!

DAS ERSTE BANKKONTO

Mit dem Beginn der Ausbildung kommt auch das erste selbst verdiente Geld – spätestens jetzt wird es Zeit, ein eigenes Konto für den bargeldlosen Zahlungsverkehr zu eröffnen. Die Geldinstitute haben viele interessante Angebote für Auszubildende, die sie natürlich gerne als langfristige Kunden gewinnen wollen. Darauf sollte man achten:

- **Beratung nutzen:** Gerade für neue Kunden ist eine kompetente Finanzberatung wichtig.
- **Konditionen vergleichen:** Oft werden Girokonten für Azubis kostenlos angeboten.
- **Kontomodell auswählen:** Für Schüler, Azubis und junge Erwachsene gibt es spezielle Angebote, die „mitwachsen“.
- **Konto eröffnen:** Gültigen Personalausweis oder Reisepass vorlegen und die Zustimmung der Eltern bei Jugendlichen unter 18 Jahren.

EIFEL-TIPPS



- **Zusatzangebote prüfen:** Viele Bankgeschäfte können heute online über den PC oder mobil über eine App erledigt werden.
- **Realistisch bleiben:** Auch wenn Kreditkarten oder Finanzierungen angeboten werden, sollte der Eintritt in das Berufsleben nicht mit finanziellen Abenteuern beginnen.

EIFEL-AUSBILDUNGSWEGE

Die EIFEL STARTER-Arbeitgeber der aktuellen Ausgabe bilden aus:

apra-norm Elektromechanik GmbH
Mehren | www.apra.de



- Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)
- Fachlagerist und Lagerlogistiker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker Beschichtungstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Ausbildung Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

- Duales Studium Maschinenbau
- Duales Studium BWL
- Duales Studium IT
- Duales Studium Maschinenbau + Ausbildung technischer Produktdesigner

EG-Plastic GmbH | Dreis-Brück
www.eg-plastic.de



- Kunststofftechnologie (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)

ETC-Shop GmbH & Co. KG | Kelberg
www.etc-shop.de



- Kaufmann Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Kaufmann Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

NEUER WEG: EIFEL STARTER

Nach fünf Jahren wird der EIFEL STARTER in einer anderen Form weitergeführt. Statt der bisherigen Printausgabe mit unterschiedlichen praktischen Informationen rund um Ausbildungsberufe in der Vulkaneifel, die vor allem über Schulen verteilt wurde, liegt demnächst der Fokus auf Portraits mit konkreten Erfahrungen von Azubis, die über die Kreisnachrichten im ganzen Landkreis gelesen werden können und außerdem online verfügbar sein werden.

EIFEL- PORTRAITS



IMPRESSUM

Herausgeber: WFG Vulkaneifel mbH | Mainzer Straße 24 | 54550 Daun | Tel.: +49 65 92 / 93 32 00 | www.wfg-vulkaneifel.de
Geschäftsführerin: Judith Klassmann-Laux
Layout: Carsten Heescher, Gerolstein, abnuu.de | **Text:** Klaus Schäfer, Bonn | **Fotos + Videos:** mindcopter GmbH, Wiesbaum
Druck: Caritas Werkstätten St. Anna, Ulmen | **Auflage:** 2.100 Stück und E-Mailverteiler

© unsplash-cheaousa, © stock.adobe.com/Drobot Dean, © stock.adobe.com/Gorodenkoff

EIFEL STARTER

auf Facebook, Instagram & YouTube!

- 📷 www.instagram.com/eifel.starter
- 📘 www.facebook.com/AusbildungEifel
- 📺 www.youtube.com » „EIFEL STARTER“